



Mitglied des Deutschen Bundestages  
Herrn Sören Pellmann  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**Stefan Zierke**  
Parlamentarischer Staatssekretär  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Glinkastraße 24, 10117 Berlin  
11018 Berlin

HAUSANSCHRIFT  
POSTANSCHRIFT

TEL +49 (0)30 18555-1120  
FAX +49 (0)30 18555-4112  
E-MAIL [Stefan.Zierke@bmfsfj.bund.de](mailto:Stefan.Zierke@bmfsfj.bund.de)  
INTERNET [www.bmfsfj.de](http://www.bmfsfj.de)

ORT, DATUM Berlin, den 24. Oktober 2019

**Schriftliche Frage an die Bundesregierung**  
hier: Arbeitsnummer 10/194

Sehr geehrter Herr Kollege,

Ihre Frage beantworte ich wie folgt:

Frage Nr. 10/194:

Wie stellt die Bundesregierung finanziell sicher, dass trotz der beabsichtigten Kürzungen im Haushalt 2020 die Projekte des Bundesprogramms „Menschen stärken Menschen“ (<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/themen/engagement-und-gesellschaft/engagement-staerken/menschen-staerken-menschen>) im kommenden Jahr fortgeführt werden können?

Antwort:

Das Programm „Menschen stärken Menschen“ unterstützt seit 2016 Patenschaften zwischen geflüchteten und hier lebenden Menschen sowie Patinnen und Paten, Gastfamilien und Vormundschaften für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge. Insgesamt werden 29 Programmträger gefördert, die das Patenschaftsprogramm bundesweit umsetzen und die Engagementinfrastruktur auf lokaler Ebene durch finanzielle Mittel oder Expertise unterstützen; darunter u. a. die freien Wohlfahrtsverbände, Migrantenorganisationen, der Stiftungssektor sowie weitere Akteure der Zivilgesellschaft, wie die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen oder die Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenbüros. Bislang konnten so seit Anfang 2016 über 94.000 Patenschaften (Stand Oktober 2019) gestiftet werden.



SEITE 2 Eine erste programmbegleitende Wirkungsanalyse hat die wichtigen Effekte des Patenschafts-ansatzes für Integration und Teilhabe, aber vor allem auch für die Stärkung von bürgerschaftlichem Engagement in Deutschland belegt. Auch vor dem Hintergrund dieser positiven Evaluationsergebnisse wurde das Programm im Spätsommer 2018 für weitere Zielgruppen geöffnet.

Wegen der Erweiterung auf neue Zielgruppen erfolgte im Haushalt 2018 ein Aufwuchs von bislang jährlich 10 Millionen auf 18 Millionen Euro für das Programm. Der Regierungsentwurf für den Haushalt 2020 sieht für das Programm Mittel in Höhe von 9 Millionen Euro vor.

Die abschließenden Beratungen des Deutschen Bundestages zum Haushalt 2020 bleiben abzuwarten.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Zierke